

Vorbesprechung zur Bürgerbeteiligung

Ein Kommentar von Raabe Hackbusch

Was hätten wir noch hinzuzufügen? Inhaltlich: Nichts. Der Bericht von Hans-Jürgen Fuchs ist wie immer umfassend und korrekt, und wie immer hat war er mit der Veröffentlichung rasend schnell.

Ich war eingeladen als Bezirksbeirätin, bin aber immer auch Punkerin... Was ich noch angemerkt hatte war:

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn Dinge, die von Seiten der Stadt als nicht vorgesehen feststehen oder für absolut ausgeschlossen erklärt worden sind so früh offengelegt würden, dass die beteiligten Bürgerinnen und Bürger ihre Zeit und Energie nicht unnütz einsetzen.

(Ein frommer Wunsch, aber ich fand, es müsse mal gesagt werden...)

Bericht von Hans-Jürgen Fuchs

Am 26.9.2013 fand im TSG-Bistro eine Vorbesprechung zur Bürgerbeteiligung in Rohrbach zum Konversionsprozess am Hospital statt. Anwesend waren Vertreter von BBR und Gemeinderat, Kirche, Lebenshilfe, IGH Stadtteilverein, punker, Stadt und nh. Sinn war es, den Rahmen für die Bürgerbeteiligung festzulegen, nicht inhaltlich zu diskutieren.

Rahmenbedingungen „Hospital“

- 9,3 ha groß
- Kaum historische Gebäude, am ehesten noch die an der Karlsruher Straße und zwei Reithallen, die u.a. als Kino/Theater genutzt wurden und unter Denkmalschutz stehen.

Geplantes Wettbewerbsverfahren für das Hospital

- Ab sofort Bestandsaufnahme
- Entwicklungsbeirat am 19.11.2013

- Bürgerforum am 28.11.2013
- Beschluss über die Grundzüge der Wettbewerbsaufgabe im Februar 2014
- Beschluss über das Beteiligungskonzept für Gemeinderat und Bürgerschaft im Februar 2014
- Bürgerforum im März 2014: Vorstellen der Bestandsaufnahme, Beteiligung der Bürger am Auslobungstext, Leitziele für den Wettbewerb, Auswahl der Bürgervertreter für den Wettbewerb (möglicherweise per Los!)
- Reflexion, Ausschreibung vorbereiten und bekannt machen.
- Abgabe der Arbeiten bis Herbst 2014
- Sitzung Preisgericht mit Bürgervertretern: Ende 2014
- Ausstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse
- Bürgerforum

Nach dem Wettbewerb

Nach dem Wettbewerb wird ein weiteres Beteiligungskonzept für die Umsetzung des Konzeptes folgen.

Bürgerbeteiligung und Einbinden gewachsener Vereine

Knackpunkt für die anwesenden Vertreter von Vereinen und Institutionen war, ob es gelingt, eine Balance von vorgestellter Bürgerbeteiligung und dem Sicherstellen, dass gewachsene Vereine eingebunden werden. Möglicherweise kann dies der Vorschlag von Frank Zimmermann von der Stadt gewährleisten, zusätzlich zu den Bürgerforen die heutige Runde mehrfach tagen zu lassen, um das zu gewährleisten. Quasi eine Art Runder Tisch als Ergänzung zu den Bürgerforen.

[Ein Bericht der RNZ zum Thema ...](#)